

Stadt Eberswalde · Stadtverordnetenversammlung
Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler
c/o Dr. Günther Spangenberg, Fraktionsvorsitzender
Talweg 8, 16225 Eberswalde, Tel.: (03334) 237645, eMail: elaho@telta.de

Eberswalde, 24. Oktober 2013

**Betrifft: 50. Sitzung der StVV Eberswalde
Vorlage BV/1032/2013 – Ausgleichszahlungen an die TWE**

Antrag zur Überweisung in den Finanzausschuß

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Gäste,

Die Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler unterstützt das Ziel, durch Ausgleichszahlungen den Betrieb des Freizeitbades dauerhaft zu sichern.

Bevor wir über die Vorlage abstimmen bitte ich jedoch zu prüfen, ob und inwieweit bereits gefaßte Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung dem Anliegen entgegen stehen.

Der Verwaltungsdezernent Herr Gatzlaff war so freundlich, im Zusammenhang mit unserem Vorschlag zur Schulsozialarbeit auf die Gefahren von sich widersprechenden Beschlüssen hinzuweisen.

Entsprechend einem im Jahr 2011 gefaßten Beschluß „*entscheidet die Stadtverordnetenversammlung jährlich im September über die jeweils auszahlende Höhe eines Verlustausgleiches*“.

Dabei ist der Verlustausgleich „*auf eine Gesamtsumme von maximal 1 Million Euro pro Haushaltsjahr zu begrenzen*“.

Daraus ergeben sich Fragen:

- Ist dieser Beschluß aus dem Jahr 2011 noch gültig?
- Welche Rechtsfolgen ergeben sich, wenn die beiden Beschlüsse parallel wirksam sind?
- Ist der Herr Bürgermeister womöglich gezwungen, den aktuellen Beschluß wegen Rechtswidrigkeit zu beanstanden?

Wir sollten diese Fragen klären, bevor wir über die Ausgleichszahlungen abstimmen.

Unsere Fraktion beantragt daher die Überweisung der Vorlage in den Finanzausschuß.